

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 331

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Romanus de Roma (de Ursinis)

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Theologie / Sentenzenkommentar

ÄUBERES

Entstehungsort: unbekannt

Entstehungszeit: um 1300

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Pergament (Vor- und Nachsatzbl. aus Papier)

Umfang: 1, 96, 1 Bll.

Format (Blattgröße): 30,5 × 22,8–23,3 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (I-1)^{1a} (inkl. Spiegel) + VI¹² + (V-2 ?)²⁰ + VI³² + IV⁴⁰ + (V-1)⁴⁹ + VI⁶¹ + VII⁷⁵ + VI⁸⁷ + (V-1)⁹⁶ + (I-1)^{97*} (inkl. Spiegel); Lagen- bzw. Blattreihenfolge (bereits im 15. Jh. [s. Nachträge und Benutzungsspuren]) durch Fehlbindung gestört, nach dem ursprünglich letzten der erhaltenen Bll. (Bl. 61) Blattverlust (s. Seiten-, Blatt-, Lagenzählung u. unten, Inhalt).

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Römische Foliierung des 17. Jhs. (1–96), auf den meisten Bll. von jüngerer Hand überschrieben; Vor- und Nachsatzbl. sind nicht gezählt, daher wird bei der Beschreibung die Zählung des Digitalisats übernommen. – 12v, 32v, 40v, 61v, 87v Lagenreklamanten auf der jeweils letzten Seite (von Text- bzw. zeitgenössischer Hand außer 40v, 87v von jüngerer Hand); der Reklamant 41v (von Texthand) deutet (neben dem Händewechsel auf Bl. 42) darauf, dass das Einzelbl. 41 ursprünglich zur vorhergehenden Lage gehörte.

Zustand: An den Rändern leicht beschnitten (ohne Textverlust außer bei Marginalien). Einige Fehlstellen (z.T. verstärkt), Bl. 73 mit Riss (genäht).

Schriftraum: 22,7–23 × 17,5–18,5 cm

Spaltenanzahl: 2 Spalten

Zeilenanzahl: uneinheitlich (50–66 Zeilen)

Schriftart: gotische Minuskel

Angaben zu Schrift / Schreibern: Von mehreren, verschiedenartigen Händen, z.T. mit deutlicher kursiver Tendenz, geschrieben.

Layout: 1ra (prol.), 1vb (in sent. prol.), 4rb (in sent. I), 5vb (in sent. I d. 2), 21ra (in sent. II) etwas größerer Platz für Initialen oder Lombarden freigelassen, an weiteren Abschnittsanfängen ein kleinerer Platz, aber nicht ausgeführt (Vorgaben für Rubrikator z.T. stehengeblieben); Unterstreichungen; (wohl zeitgenössische) unvollständige Zählung der Distinctiones am Rand (am Anfang in arabischen, am Ende in römischen Ziffern); 14rb ca. eine halbe Spalte (für den fehlenden Anfang von In sent. I d. 7) freigelassen.

Nachträge und Benutzungsspuren: Korrekturen (v.a. in der Lage Bll. 50–61) v.a. von Text- bzw. zeitgenössischen Händen, einige spätere (des 15. Jhs. ?). 20v Vermerk zur Fehlbindung (wohl des 15. Jhs.) mit Verweis mittels Verweiszichen auf 62r. 1r Titelnachtrag wohl des 17. Jhs. – 56r Zeichnung eines Vierbeiners (wohl eines Hundes). – S. auch Layout.

Einband: Römischer Einband zwischen 1939 und 1957: weißes Pergament über Pappe, auf Rücken goldgeprägte Wappen von Papst Pius XII. (schwer identifizierbar) und

Kardinalbibliothekar Giovanni Mercati sowie rotes Signaturschild; Reste eines älteren Einbandes (Rom, 1626–1633) auf Vorderspiegel- bzw. Hinterspiegel aufgeklebt: grüne Pergamentstücke mit goldgeprägten Wappensupralibros von Papst Urban VIII. und Kardinalbibliothekar Francesco Barberini vom ehemaligen Vorder- bzw. Hinterdeckel. SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 831 mit falschen Angaben.

Provenienz: Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Auf Vorderspiegel aufgeklebt zwei Reststücke ehemaliger Vorsatzbll. mit Capsa-Nummer *C.79* und Allacci-Signatur *1868* (Letztere durchgestrichen) sowie alte Signaturen *1559* und *320* (beide durchgestrichen), 1r weitere alte Signatur *12*.

Literatur: SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 831; STEVENSON, S. 89.

INHALT

1ra–96va Romanus de Roma (de Ursinis), In libros I–II Sententiarum Petri Lombardi (unvollständig)

1ar–v leer

1ra–96va

Verfasser: Romanus de Roma (de Ursinis)

Titel: In libros I–II Sententiarum Petri Lombardi (unvollständig)

Angaben zum Inhalt: STEGMÜLLER, RS 755; GLORIEUX, *Maîtres* 1, S. 129; KAEPPEL, *Scriptores OP* 3553 (alle mit Nennung dieser Hs.). Blattreihenfolge durch Fehlbindung gestört; inhaltlich korrekte Reihenfolge: Bll. 1–20, 62–96 (1ra–vb prol., 1vb–4rb in sent. prol., 4rb–20va, 62ra–96va in sent. I; Seite endet 96va mit: ... *plenitudo erit* [oder: *eritt* ?] *in patria; ad quam nos perducatur etc. Eplicit* [!] *opus fratris Romani de ordine predicatorum super* [danach Rasur] *sententiarum, deo gratias.*) u. Bll. 21–61 (in sent. II d. 1–41; 49v leer; Text bricht 61vb ab nach: ... *actio serui sit eadem cum actione domini et*), danach Text- aufgrund von Blattverlust.

Incipit: 1ra *Ostendit mihi flumen aque uiue splendidum tamquam cristallum ... in medio platearum eius, Apo[calypsis] ult[imu]s. Reuelata fuerat euuangeliste Iohanni eminentia ciuitatis superne, ecclesie scilicet triumphantis ...*

Edition / Textausgabe: Nur der Prolog: Martin GRABMANN, Romanus de Roma O.P. († 1273) und der Prolog seines Sentenzenkommentares. Ein Beitrag zur Geschichte der scholastischen prologi und principia, in: Divus Thomas. Jahrbuch für Philosophie und spekulative Theologie 3. Ser. 19, 1941, S. 166–194, hier S. 190–194 (wieder abgedr. in: ders., *Mittelalterliches Geistesleben. Abhandlungen zur Geschichte der Scholastik und Mystik*, Bd. 3, München 1956, S. 280–305, hier S. 300–305) (nach dieser Hs.). – Nur die „*Quaestio de causa efficiente theologiae*“ (in sent. prol. [Auszug], hier 2va–vb [S] *ecundo queritur de causa efficiente ... quoad modum ordinandi.*): Johannes BEUMER, Romanus de Roma O.P. und seine theologische Einleitungslehre, in: *Recherches de théologie ancienne et médiévale* 25, 1958, S. 329–351, hier S. 349–351 (nach dieser Hs.).

97*r–v leer

Michael Kautz, M.A.

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html